Collecting Dreams

Stories & Voices

Hannover ist voller Träume, Geschichten, Stimmen: von Gastarbeiter*innen, Schutzsuchenden, Zugewanderten, Menschen im Exil, Menschen auf der Durchreise. Die Geschichte und Entwicklung Hannovers in den letzten 60 Jahren ist eng mit den Themen Migration, Zuwanderung und Überlebens- und Teilhabekämpfen verbunden. Die Menschen, die Lebensrealitäten, ihre Erfahrungen und Narrative sind seit Jahrzehnten da, unter uns. Ihre Leben finden statt: sie leben, erleben, überleben, durchstehen viele Kämpfe. Dennoch bleiben sie oftmals unsichtbar, in den Erinnerungskulturen und -formen und -räumen der Stadt. Wir finden: es ist höchste Zeit, dass wir hinhören und dokumentieren. Wir möchten die Stadt, ihre Räume, ihre Menschen neu erkunden, neu sehen, neu erzählen, neu verorten: aus der postmigrantischen Perspektive. Wer soll es sonst machen, wenn nicht wir: die Stimmen der neuen postmigrantischen Generation. Wir, die wir diese Leben, die Träume, die Hoffnung auf Ankommen, Anerkennung und Zugehörigkeit aus nächster Nähe miterlebt haben.

Wer wir sind:
Wir sind ein Kollektiv: Schreibende aus Hannover und offen für queere Menschen, Schwarze Menschen, People of Colour, Migrant*innen, Juden_Jüdinnen und viele mehr, die von Ausschlüssen und Diskriminierung betroffen sind und in den Erinnerungskulturen der Stadt kaum mitgedacht und abgebildet werden. Gemeinsam erproben wir ein das neue postmigrantische Denken und Schreiben. Wir bringen vielfältige Perspektiven zusammen und eröffnen neue. Wir hinterfragen die unsichtbare, unbewusste, oftmals unhinterfragte Norm. Indem wir gegen den Strich lesen und schreiben, durchkreuzen, unterwandern, überschreiben. Wir arbeiten an einer gemeinsamen solidarischen Zukunft. In unserem Alltag sind Vielfalt, Mehrfachzugehörigkeiten, Vielstimmigkeit schon immer eine Selbstverständlichkeit.

Wer bei uns mitmachen kann:
Das Projekt Collecting Dreams:Stories:Voices richtet sich sowohl an Hannoveraner postmigrantische Autor*innen als auch an interessierte Menschen mit Migrationserbe ab 15 Jahren, die bisher wenig Zugang zur Erinnerungskultur und/oder zu literarischen Erzählformen sowie audiovisuellen Medien haben.

Programm:
In einer Aktionswoche vom 1. bis 10. September 2022 mit multimedialen Recherche-, Schreib-, Podcast- und Fotowerkstätten machen wir uns auf den Weg, die Träume, Geschichten, Stimmen der Migration in Hannover zu sammeln, zu erzählen und sicht- und hörbar zu machen. Die Ergebnisse des Projektes sollen (müssen aber nicht! à Prinzip der Freiwilligkeit) auf öffentlichen Lesungen präsentiert werden, zu denen auch Menschen ohne Migrationserbe eingeladen sind.

01.09.2022, 19:00 bis 21:00 Uhr

Input und Podiumsgespräch mit Gäst*innen (2 Std):
Thema: Aktuelle Debatten zu inklusiven Erinnerungskulturen in der postmigrantischen Gesellschaft: Warum braucht es dieses Erinnerungsprojekt?
Stadtteil-Zentrum Nordstadt e.V.
Klaus-Müller-Kilian-Weg 2
30167 Hannover

03.09.22

Schreibworkshop I Prosa / Essay für alle Interessierten mit oder ohne Schreiberfahrung Teil 1 (8 Std)
Leitung: Kadir Özdemir
Veranstaltungsort: Haus der Jugend Maschstraße 22-24, 30169 Hannover

04.09.22

Textwerkstatt Schreibworkshop I Teil 2 (4 Std)
Textbesprechung, Kuratierung, Vorbereitung einer Lesung
Leitung-Orga Team: Kadir Özdemir, Nassima Galalou, Leyla Ercan, Ercan Çarıkcı
Veranstaltungsort: Haus der Jugend

05.09.22

Workshop Podcast (8 Std)
Vorschläge: Wer wird erinnert, wer wird vergessen? Welche Betroffenheiten bestehen bei Antiziganismus, Antimuslimischen Rassismus, Antisemitismus, Homo- und Trans*feindlichkeit. Initiativen zur Umbenennung nach Straßen nach den Opfern der NSU/Hanau/Semra Ertan als Teil der Mitbestimmungs- und Erinnerungskultur. Leitung: Ercan Çarıkcı, Nassima Galalou
Veranstaltungsort: Haus der Jugend

08.09.22

Textwerkstatt Lyrik: Unsichtbare Spuren Teil 2 (4 Std)
TN feilen an ihren Texten, gemeinsame Textbesprechung, Kuratierung, Vorbereitung einer Lesung.
Leitung: Kadir Özdemir, Nassima Galalou, Ercan Çarıkcı
Veranstaltungsort: Haus der Jugend

09.09.2022

Crossmedialer Schreib- und (digital) Fotoworkshop: Spurensuche I (6 Std)
Leitung: Kadir Özdemir, Nassima Galalou
Veranstaltungsort: Haus der Jugend

09.09.22 abends

Öffentliche Lesung der entstandenen Texte mit kontextualisierendem Input (1,5-2 Std)
Vortrag/Input: Leyla Ercan („Verortung der postmigrantischen Literatur in Literatur- und Kulturbetrieb“) + Lesung
Moderation: Ercan Çarıkcı
Veranstaltungsort: Haus der Jugend

10.09.22

Crossmedialer Schreib- und Fotoworkshop: Spurensuche II (8 Std)
Auswertung der Fotos und Texte, TN können ihre Fotos bearbeiten, an ihren Texten feilen, gemeinsame Textbesprechung, Kuratierung, Vorbereitung einer digitalen Ausstellung.
Leitung: Kadir Özdemir, Nassima Galalou, Leyla Ercan, Ercan Çarıkcı
Veranstaltungsort: Haus der Jugend

23.09.22

Postmigrant Writers‘ Collective meets „Deutsch Türkischen Kulturtage“ Öffentliches Event (3 Std)
-Lesung „Singing the Gastarbeiterinnen Blues“
-Präsentation der Ergebnisse des Projekts „CollectingDreams“: Ausstellung der Fotoarbeiten, Vorstellung des Podcasts und abendliche Lesungen mit allen Texten des Projektes
Leitung und Moderation: Leyla Ercan & Ercan Çarıkcı
Veranstaltungsort: Stadtteilbibliothek Pavillon Lister Meile 4, 30161 Hannover

Sei dabei! Wir freuen uns auf Deine Anmeldung.

Anmeldung über info@ErcanCarikci.de
Kontaktdaten
Instagram: @Postmig_Writers_Hannover
Telefon 0151 510 76 372

POSTMIG WRITERS COLLECTIVE